

Pressemeldung

Wasserleitungsgenossenschaft Meezen betreibt dank einer Zuwendung der AktivRegion Mittelholstein in Höhe von 20.171,54 EUR die Wasserversorgung der Gemeinde künftig semiautark.

Meezen, 24.10.2019: Karl-Friedrich Wehner, Geschäftsführer der Wasserleitungsgenossenschaft Meezen e.G. freut sich darüber, die Wasserversorgung der Meezener Bürger künftig noch umweltschonender sicherstellen zu können.

Die Gemeinde Meezen verfügt über ein eigenes Wasserwerk, das 170 Haushalte und 375 Bürger sowie landwirtschaftliche Betriebe seit dem Jahr 1906 mit Wasser versorgt. Bisher war das Wasserwerk ausschließlich von der öffentlichen Stromversorgung abhängig. Um hiervon unabhängiger zu sein, Stromausfälle zu überbrücken und den CO₂-Ausstoß zu verringern, hat die Genossenschaft jetzt eine Photovoltaikanlage aufgestellt. Der gewonnene Strom wird nicht in das Netz eingespeist, sondern unter Verwendung von 2 Batteriespeichern ausschließlich für den Betrieb des Wasserwerkes genutzt.

„Uns ist es wichtig, die Wasserzufuhr für die Bürger und Landwirte von Meezen auch künftig zu jederzeit sicherzustellen. Zudem sorgen wir mit der neuen Photovoltaikanlage für eine Einsparung des CO₂-Ausstoßes und tragen somit zur ökologischen Optimierung bei“, sagt Wehner.

Finanziell wurde die Wassergenossenschaft von der AktivRegion Mittelholstein unterstützt. Die Gesamtinvestition des Projektes beläuft sich auf 48.000,00 € netto. 20.171,54 € gibt die AktivRegion Mittelholstein dazu. Birte Carstens-Hennings, Regionalmanagerin AktivRegion Mittelholstein sagt: „Ein Schwerpunkt der AktivRegion Mittelholstein ist es, zukunftsfähige Ideen und Technologien für den Klimaschutz in unserer Region zu unterstützen. Die Idee zur semiautarken Trinkwassergewinnung der Wassergenossenschaft Meezen ist hier ein gutes Beispiel, weil es die ländliche Region stärkt und gleichzeitig zum Klimaschutz beiträgt.“

Die AktivRegion Mittelholstein fördert Projekte zur Unterstützung der ländlichen Region in den Bereichen Klima und Energie, Wachstum und Innovation, Bildung sowie Nachhaltige Daseinsvorsorge. Insgesamt stehen noch ca. 1 Mio € Förderbudget aus dem EU-Fonds ELER zur Verfügung. Auf den Schwerpunkt Klima- und Energie fallen hiervon rund 600.000 € Fördermittel. Sowohl private wie auch öffentliche Antragssteller können sich jederzeit mit Ihren Ideen zur Stärkung der ländlichen Region an die Geschäftsstelle der AktivRegion Mittelholstein wenden. Diese berät dann zu den Möglichkeiten einer eventuellen Förderung.

Kontakt für Rückfragen zum Thema AktivRegion-Förderung

Birte Carstens-Hennings
Regionalmanagerin
04322 – 55 60 210
bch@ar-mittelholstein.de
www.ar-mittelholstein.de

Die AktivRegion Mittelholstein ist eine von 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Sie liegt im Städtedreieck Kiel-Rendsburg-Neumünster und reicht im Südwesten bis Hanerau-Hademarschen. Die Ämter Achterwehr, Bordesholm, Flintbek, Mittelholstein, Molfsee und Nortorfer Land sowie die Gemeinden Kronshagen und Wasbek

haben sich zur AktivRegion Mittelholstein zusammengeschlossen. Zusammen mit Gemeinden, Vereinen, Verbänden, Bürgerinnen und Bürgern werden Projekte entwickelt und umgesetzt, die die Herausforderungen des demographischen Wandels, der Daseinsvorsorge und des Klimaschutzes annehmen. Klimawandel & Energie, Nachhaltige Daseinsvorsorge, Wachstum & Innovation sowie Bildung sind die vier Themenschwerpunkte. Ziel ist, den ländlichen Raum für seine rd. 98.000 EinwohnerInnen mit finanzieller Unterstützung aus dem EU-Fonds ELER lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.